

# Jahrgangsübergreifende Eingangsstufe - Muss man Mut zur Lücke haben?

Beitrag von „schlauby“ vom 3. November 2008 22:16

Conni:

es würde vermutlich zu weit gehen, die einzelnen berechtigten (!) punkte, die du da anführst durchzugehen.

ich kann nur folgendes sagen: zur zeit arbeite ich mehr oder minder "normal" und arbeite dabei m.E. recht anständig. soweit so gut! wenn ich nun aber offener arbeiten sollte/wollte, dann nur in einem anderen system von schule ... das, was ihr so beschreibt (heiden respekt vor eurer arbeit!), könnte ich nicht tagtäglich leisten.

interessanterweise war der offene unterricht in den von mir hospitierten schulen deutlich stressfreier für die lehrkräfte. kann man sich jetzt kaum vorstellen - muss man wirklich vor ort erleben! natürlich wurde da auch nur mit wasser gekocht und probleme gab es auch (mitunter brennpunkt klientel). aber: die empfehlungen waren nach klasse 4 echt sehenswert - trotz problemkinder (bei 2 der Schulen sogar wissenschaftlich evaluiert).

ich finde es jedenfalls bemerkenswert, was ihr da im moment leistet. ob ich das durchhalten würde ?? ... keine ahnung.

EDIT:

p.s. ich stimme dir aber zu 100% zu, dass einzelkämpfer aktionen einer lehrkraft nicht machbar sind. entweder zieht da eine ganze schule+schulleitung mit (entsprechendes schulkonzept!) oder man sollte es besser gleich lassen.